Impressum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **87 (1978)**

Heft 5

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SCHWEIZERISCHES ROTES KREUZ

Nr. 5 87. Jahrgang
1. Juli 1978

Verlag
Schweizerisches Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8, 3001 Bern, Telefon 031 22 14 74

Jahresabonnement Fr. 18.–,
Ausland Fr. 24.–, Einzelnummer Fr. 2.50
Postcheckkonto 30-877
Erscheint alle 6 Wochen

Redaktion
Esther Tschanz

Mitarbeiterin für die Gestaltung
Margrit Hofer

Administration und Inseratenverwaltung
Willy Leuzinger
Schweizerisches Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8, 3001 Bern

Druck
Vogt-Schild AG, 4501 Solothurn 1

Inhalt

150. Geburtstag Henry Dunants
Der Weg Henry Dunants – Weltruhm und Einsamkeit
Rückblick auf die bisherigen Veranstaltungen zum Dunantjahr
Gedanke und Werk des Roten Kreuzes in unserer Zeit
Realist und Utopist
(eine Buchbesprechung)
Plakatwettbewerb für das Dunant-Jahr
Die Bedürfnisse des jüdischen Patienten in einem nichtjüdischen Spital, 2. Teil
Contact SRK

Titelbild
Der alte Henry Dunant, dargestellt von einem Kinde (Schüleraufführung in Heiden). Damit sei der Sinn der Jubiläumsfeiern zusammengefasst: Die Idee des Roten Kreuzes immer wieder neu durchdenken, sich aneignen, verwirklichen und an die junge Generation weitergeben.

Bildnachweis
Titelbild und Seiten 10, 11, 12, 13, 15, 22, 24: SRK/M. Hofer, L. Colombo; S. 16, 19, 25, 26, 28: IKRK/Kurz, Leblanc; S. 16 unten: Engler, Winterthur; S. 17: Peter Morf; S. 18: Bruno und Eric Bührer; S. 20, 21: Ott + Wyss AG, Zofingen, SRK/et; S. 23: SRK/Archiv; S. 24: SSB; S. 26: J. Husser; S. 31: André Muelhaupt, Basel.

Von Heiden bis Genf, von Mendrisio bis Basel

Wir geben auf den folgenden Seiten einen Rückblick auf die Feiern zum 150. Geburtstag des Rotkreuzgründers. Die Sektionen in allen Landesteilen gaben sich Mühe, das Jubiläum würdig zu begehen, das heisst in der Besinnung auf die ursprüngliche Idee: selbstlose Hilfe für jeden Hilflosen oder Benachteiligten. Gleichzeitig sollten die Veranstaltungen das Wirken des Roten Kreuzes in der Öffentlichkeit besser bekannt machen.
In den Reden, Aufführungen und Ausstellungen wurde der Lebensweg und das Werk Dunants von verschiedenen Standorten her ausgelotet. Es wurden viele beherzigenswerte Worte gesprochen, an vielen Orten mit grossem Einsatz etwas Besonderes geboten. Für die, die nicht dabei sein konnten, drucken wir drei der grösseren Reden ab und versuchen bei den anderen, den jeweiligen Schwerpunkt hervorzuheben und in einem «Bilderbogen» einige Szenen festzuhalten. Über alles können wir aber nicht berichten und bitten die «Übergangenen» um Verständnis. Im übrigen stehen noch mehrere Aktionen bevor, und wir hoffen, dass das Dunant-Jahr dem Roten Kreuz über 1978 hinaus einen kräftigen und anhaltenden Impuls gebe.
Das Schweizerische Rote Kreuz bemüht sich, neue Anforderungen zu erkennen und sich ihnen zu stellen. Dabei ist es auf die Unterstützung der Bevölkerung angewiesen. Eine Rotkreuzorganisation steht und fällt mit den Menschen, die sich ihr zur Verfügung stellen. Sie kann ihre Aufgabe, die zwar viele Gesichter, aber stets denselben Auftrag hat, umso besser erfüllen, je mehr überzeugte Mitarbeiter, Freiwillige und Gönner sich ihr anschliessen.